

GUT FÜR BERN

GUT FÜRS KLIMA

JA ZUM KLIMASCHUTZ-ARTIKEL
AM 26. SEPTEMBER 2021

Mit einem Ja zum Klimaschutz-Artikel bekennen wir uns zum Ziel, den Kanton Bern bis spätestens 2050 klimaneutral zu machen. Als Alpen- und Agrarkanton ist Bern besonders betroffen. Gerade die Landwirtschaft leidet bereits unter den Folgen des Klimawandels, aber auch in den Bergregionen gefährden ausbleibende Schneefälle und Trockenheit die wirtschaftlichen Grundlagen der Bevölkerung. Instabile Hänge bedrohen Siedlungen und Infrastrukturen. Bergstürze, Lawinen, Murgänge und Überschwemmungen werden durch die zunehmende Zahl von Starkregen zusätzlich begünstigt. Alpentiere und -pflanzen können irgendwann nicht mehr in höhere Lagen ausweichen. Arten sterben aus und die biologische Vielfalt nimmt ab.

Neben Massnahmen auf Bundesebene braucht es auch aktives Engagement auf Kantons- und Gemeindeebene. Mit dem Klimaschutz-Artikel wird der entsprechende Auftrag dazu ausdrücklich in der Verfassung des Kantons Bern festgehalten. Der Verfassungsartikel verpflichtet nicht nur zum Klimaschutz – er gibt auch den Auftrag, infolge des Klimawandels auftretende Schäden zu bewältigen, solchen Schäden vorzubeugen und die Fähigkeit zur Anpassung an das wärmer werdende Klima zu stärken. Der Klimaschutz-Artikel ist deshalb gut für Bern und das Klima. Das Zieljahr 2050 ist ein Kompromiss. Aus unserer Sicht wäre ein früherer Termin zwingend, leider gab es dazu im Grosse Rat keine Mehrheit.

gut-fuer-bern.ch

Ich sage ja zum Berner Klimaschutz-Artikel, weil wir mehr Klimaschutz und weniger warme Luft brauchen.

Andreas Wiesmann,
Vater von 3 Söhnen, velofahrender
Physiker, Dr. phil. nat., grüner
Parlamentarier



Ich sage ja zum Berner Klimaschutz-Artikel, weil wir den existenziellen Probleme der Klimaerwärmung nicht mit demselben System begegnen können, durch die sie entstanden sind. Daher brauchen wir JETZT einen Systemwandel!

Silvana Werren,
Gymnasiallehrerin für Geografie & Geschichte / Wissenschaftliche Mitarbeitende
éducation21 / Dozentin FHNW





Beat Moser,
Gemeindepräsident

Chancen einer verbindlichen Klimapolitik für die Gemeinde

Wir alle erleben wie sich das Klima verändert und wie die Veränderungen bereits heute starke Auswirkungen auf unser Leben haben. Die Betroffenheit wird immer grösser und es ist an der Zeit, dass wir, wo immer möglich, Gegensteuer geben. Als Gemeindepräsident ist es mir sehr wichtig, dass wir in unserer Gemeinde den Handlungsspielraum erkennen und wirksame Schritte realisieren. In Münsingen ist Klimapolitik seit langer Zeit ein Thema. Zahlreiche engagierte Personen, Vereine, Parteien und die Gemeindeverwaltung sind sensibilisiert und tragen täglich dazu bei, dass sich unser Klima nicht weiter erwärmt. Um die gute Lebensqualität für uns und die nächsten Generationen zu erhalten braucht es aber deutlich mehr Massnahmen.

In den neu erstellten Richtplänen Landschaft, Energie und Mobilität zeigen wir für unsere Gemeinde auf, wie wir diesen Weg gehen können. Die Dekarbonisierung im Gebäudebereich und im Verkehr schreitet leider nur langsam voran, hier können wir deutlich zulegen. Die Technologien sind vorhanden und es bieten sich auch

ökonomische Vorteile mit viel lokaler und regionaler Wertschöpfung.

Konkret setzte ich mich für die folgenden Handlungsfelder ein

- Unsere wertvollen Trinkwasserressourcen sichern
- Bei der Entwicklung nach innen die Freiräume begrünen, beschatten und entsiegeln
- Die Biodiversität verbessern, Grünräume vernetzen, Trittsteine schaffen
- Lokale und regionale Wertschöpfung schaffen, Investitionen klimaverträglich umsetzen
- Lokale Kultur, Freizeit und Sportmöglichkeiten fördern
- Erneuerbare Energien fördern, Dekarbonisierung aller Gemeindeliegenschaften und der Fernwärme

Investieren wir in eine klimaneutrale Zukunft, es ist die Zukunft in der wir leben werden! Ich danke allen die mit helfen das Mögliche tatsächlich zu machen.

Berner Solarinitiative – jetzt unterschreiben



Foto: Vera Wenger, Christoph Maurer, Daniela Fankhauser, Andreas Wiesmann, Mirjam Stähli



Wie wäre es mit einem Spaziergang in die Gärtnerei, zum Coiffeur, in die Buchhandlung oder an den Sennweg 6? Unkompliziert die «Berner Solar-Initiative» unterschreiben oder Unterschriftenbogen abholen. Die Initiative schützt das Klima, stärkt die lokale Wirtschaft und schafft Arbeitsplätze.



«Grösser als alles aber ist die Liebe»

Es ist wie es ist, die Liebe ist eine Himmelsmacht. Uns freut es, wenn Menschen lieben. Darum, ein überzeugtes Ja zur Ehe für alle. Für die Grünen Münsingen, Daniela Fankhauser und Vera Wenger

Empfehlungen Grüne Kanton Bern und Grüne Münsingen

Wir sagen am 26. September **3x JA:**

- JA** zum Klimaschutz-Artikel
- JA** zur 99%-Initiative
- JA** zur Ehe für alle